

Mein lieber Schieber

Ungeschicktheit ist ganz leise,
wirft die trägen Schatten hin.
Geh und folge deiner Meise –
es hat alles keinen Sinn!

Was da so vom Stapel läuft,
ist ein riesengroßer Schmarren.
`S ist kein Wunder, daß man säuft.
Alkohol spannt vor dem Karren.

Hast du wieder nichts verstanden,
oder gibt's nichts zu verstehen?
Ja, dein Mut kam dir abhanden!
Wen willst du im Spiegel sehen?

Einen tapferen Held und Sieger?
Einen echten Mann von Welt,
Womanizer, Überflieger?
Was hast du nur angestellt?

Nichts bringst du doch hier zuwege.
Auch die Blöden sind dir über!
Niederlagen! Schicksalsschläge!
Dämlich bist du, lieber Schieber!

© Alf Gloker

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)